

Wie es mir geht

Worte ,
ungesagt und messerscharf.
Blicke,
die ins Herze gehen.
Gefühle,
die mich täuschen.
Und nein:
du wirst mich nie verstehen.

Ersetz mich nur,
komm, ersetze mich.
Verletze mich nur,
komm, verletze mich

Tränen,
verdrückt und doch geflossen.
Träume,
die im Nichts verwehen.
Hoffnung,
die mich belügt.
Und nein:
du wirst mich nie verstehen.

Ersetze mich nur, komm,
ersetze mich.
Verletze mich nur,
komm, verletze mich.

Mein Stolz,
verletzt und gebrochen.
mein Wille,
der dir zu Füßen liegt.
Mein Leben
in deiner Hand.
Und ja:
du hast mich besiegt.

Ersetze mich nur,
komm, ersetze mich
Tritt nochmal drauf
komm, verletze mich

© Anett Wassermann

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)